

Universität Augsburg

Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl

Wissenschaftlicher Leiter Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement und Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT

Inhaber des Lehrstuhls für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- & Finanzmanagement

Vorsitzender des Boards Elitenetzwerk-Studiengang Finanz- & Informationsmanagement

www.fim-rc.de

www.wirtschaftsinformatik.fraunhofer.de

Forschung für die digitale Zukunft

VHB-Jahrestagung - Session Digitale Transformation
Rostock, 14.6.2019

Unsere Trias von Forschung, Lehre und Praxisprojekten



Privat geförderte Drittmittelprojekte
mit renommierten Praxispartnern



Öffentlich geförderte Forschung



Zahlreiche Wissenschaftspreise

z.B. der IHK, Daimler, UPM, E.ON, Vodafone-Forschungsstiftung, academics, Fürstlich und Gräflich Fuggerschen Studienstiftungen

Top-Platzierungen in Forschungsrankings

z.B. Top 1% im Handelsblatt BWL-Ranking 2009, 2012, 2014 & 2019,
Top 1% im Management International Review - Ranking 2004 uvm.

Beteiligung an zahlreichen Studiengängen

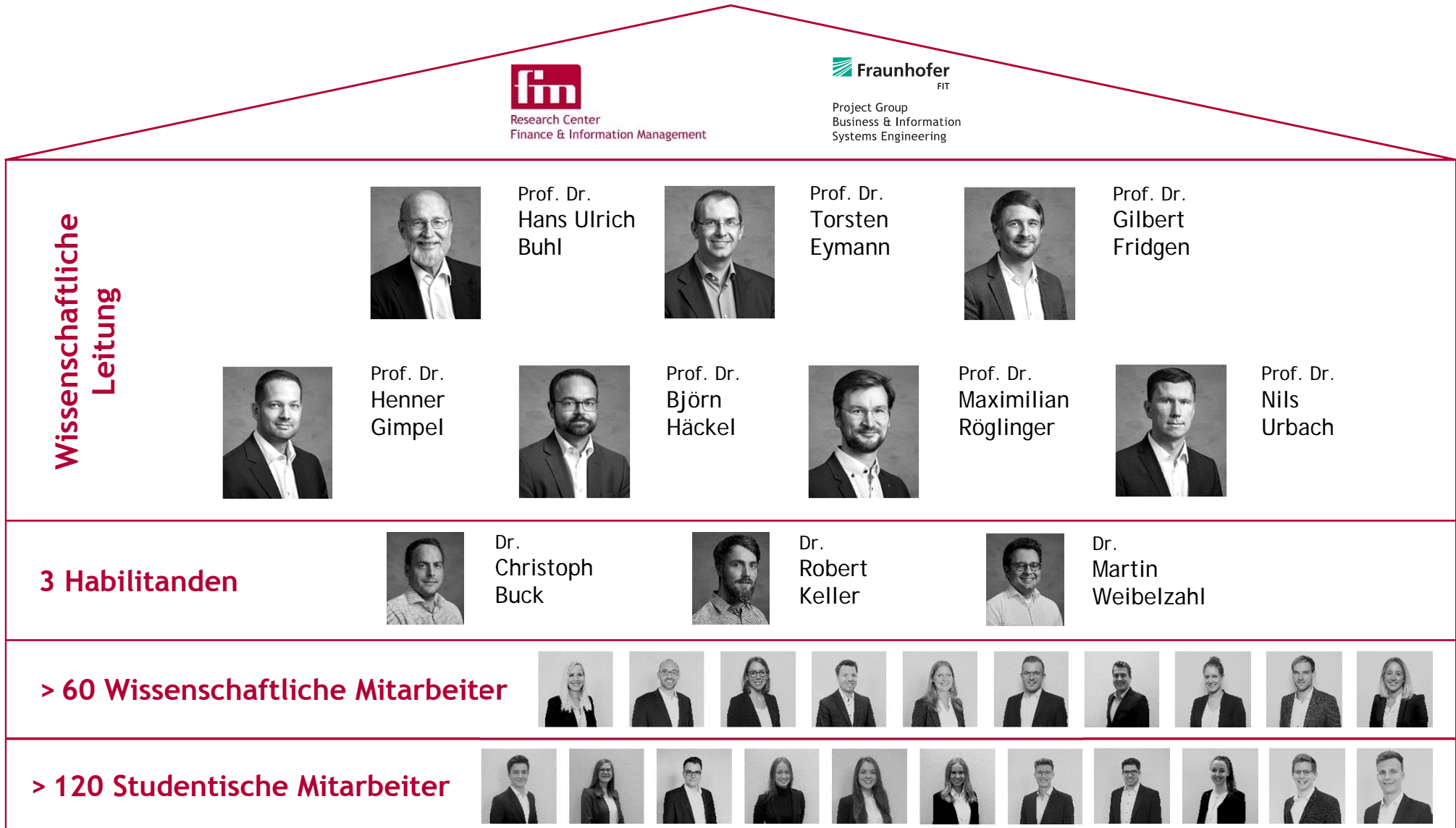
Insb. der Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik und verwandten Disziplinen.

Elitenetzwerk-Studiengang Finanz- & Informationsmanagement
(M.Sc. with honors)

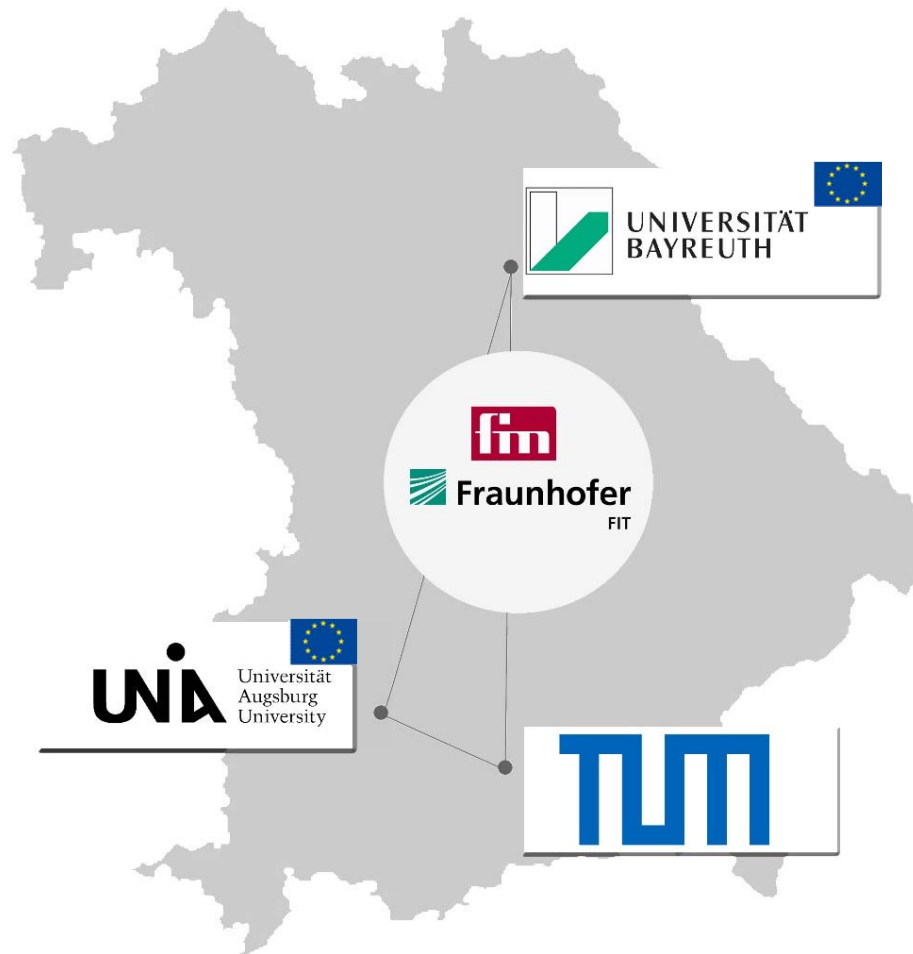
*Spitzenplätze in den CHE Rankings für
BWL-Master 2008, 2011, 2014 & 2017*



Das Kernkompetenzzentrum FIM und die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT im Überblick

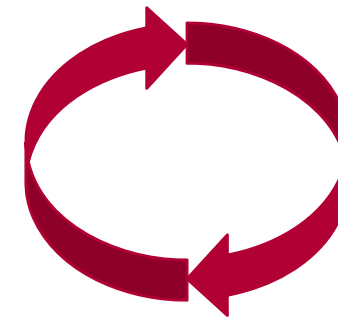


Überregionales Netzwerk für Forschung, Lehre und Praxis



Finanzierung i.H.v.

2003 - 2019: > 25 Mio. € Seit 2019: > 25 Mio. €



Drittmittelinwerbung i.H.v.

2003 - 2019:
> 50 Mio. €

Unser Angebot für Unternehmen

Wir bieten zahlreiche Win-Win-Kooperationsmöglichkeiten

„Komplexe Probleme individuell lösen“

- Individuelle Lösungen für strategisch und wettbewerblich relevante Problemstellungen durch ein Projektteam vor Ort
- Wissenschaftlich fundiertes und zugleich agiles Arbeiten in interdisziplinären Teams bei hoher Projektprofessionalität
- Schneller Projektstart möglich und aufwandsbezogene Abrechnung



„Tragfähige Geschäftsideen interaktiv entwickeln“

- Interaktive Ein- oder Mehrtagesworkshops in den Bereichen Technologie, Strategie und Innovation
- Aktuelle Fragestellungen: Digitale Transformation, Digitale Geschäftsmodelle, Blockchain, künstliche Intelligenz



Unternehmens-individuelle angewandte Forschungsprojekte

Öffentlich geförderte Konsortialforschung



Fraunhofer FIT

Technologie-, Strategie- und Innovations-Workshops

HR-Kooperationen

„Gemeinsam Zukunftsthemen erschließen“

- Bearbeitung zukunftsweisender Fragestellungen jenseits des State-of-the-Art in einem interdisziplinären Konsortium
- Wissensaustausch zwischen Unternehmen zu vorwettbewerblichen Themen
- (Teil-)Förderung durch die öffentliche Hand mit Begutachtung und längerem Vorlauf



„Nachhaltig Kontakt zu Leistungsträgern knüpfen“

- Individueller Kontakt zu Studierenden an der Schnittstelle von BWL, Informatik und Ingenieurwissenschaften
- Langfristiges Engagement über diverse Formate vom Gastvortrag bis zum Projektseminar



Forschung für die digitale Zukunft

Ein Triple-Win

Konsortialforschung: Fraunhofer, Hochschulen und Praxis

Wie Digitalisierung die Energiewende zum Erfolg führt

Von Smart Metern und intelligenten Haushaltsgeräten

Wird Blockchain die Mobilität revolutionieren?

Mit Blockchain komfortabler reisen:
Viele Anbieter, eine Dienstleistung

Digitale Wertschöpfung

Von der smarten Fabrik zum digitalen Geschäftsmodell



Forschung für die digitale Zukunft

Die Erfolgsfaktoren der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

In den letzten 15 Jahren hat die Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik (FIT) mit über 20 Millionen in der Kooperationsforschung zwischen Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen die Wirtschaftsinformatik als zentrale Disziplin der Digitalisierung etabliert. In diesem Bereich arbeiten über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Schnittstelle von Wirtschaftsinformatik und Informatik. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

HIGHLIGHTS

ERFOLGREICHE ENKELUNG UND VERSTÄRKUNG

Im Jahr 2017 wurde die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik durch eine unabhängige Geschäftsbilanz positiv evaluiert. Nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat wurde die Projektgruppe zum 1. Januar 2018 als Institut für Wirtschaftsinformatik (FIT) neu strukturiert. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

MIT FRAUNHOFER AWARDS

Die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT wurde im Jahr 2017 mit dem Fraunhofer Award für die beste Projektgruppe ausgezeichnet. Dies ist ein wichtiger Erfolg für die Projektgruppe FIT und ein Zeichen für die Qualität der Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

BEI DER EGS 2018

Die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT wurde im Jahr 2018 bei der EGS (European Government Summit) in London ausgezeichnet. Dies ist ein wichtiger Erfolg für die Projektgruppe FIT und ein Zeichen für die Qualität der Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

HERAUSFORDERUNG

Die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT wird im Jahr 2018 mit der Herausforderung konfrontiert, die Digitalisierung in der Wirtschaftsinformatik zu etablieren. Dies ist ein wichtiger Erfolg für die Projektgruppe FIT und ein Zeichen für die Qualität der Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

BEI DER EGS 2018

Die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT wurde im Jahr 2018 bei der EGS (European Government Summit) in London ausgezeichnet. Dies ist ein wichtiger Erfolg für die Projektgruppe FIT und ein Zeichen für die Qualität der Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

HERAUSFORDERUNG

Die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT wird im Jahr 2018 mit der Herausforderung konfrontiert, die Digitalisierung in der Wirtschaftsinformatik zu etablieren. Dies ist ein wichtiger Erfolg für die Projektgruppe FIT und ein Zeichen für die Qualität der Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

BEI DER EGS 2018

Die Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT wurde im Jahr 2018 bei der EGS (European Government Summit) in London ausgezeichnet. Dies ist ein wichtiger Erfolg für die Projektgruppe FIT und ein Zeichen für die Qualität der Forschung und Entwicklung in der Wirtschaftsinformatik. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein Konsortium aus Fraunhofer, Hochschulen und Unternehmen. Sie fördert die Entwicklung von Innovationen in der Wirtschaftsinformatik und in der Digitalisierung. Die Projektgruppe FIT ist ein wichtiger Bestandteil der Fraunhofer-Strategie für die digitale Zukunft.

Eine Erfolgsgeschichte

Die Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik

Digitale Gesundheit und E-Health

Zwischen Innovationspotenzialen im Gesundheitswesen und gläsernen Patienten

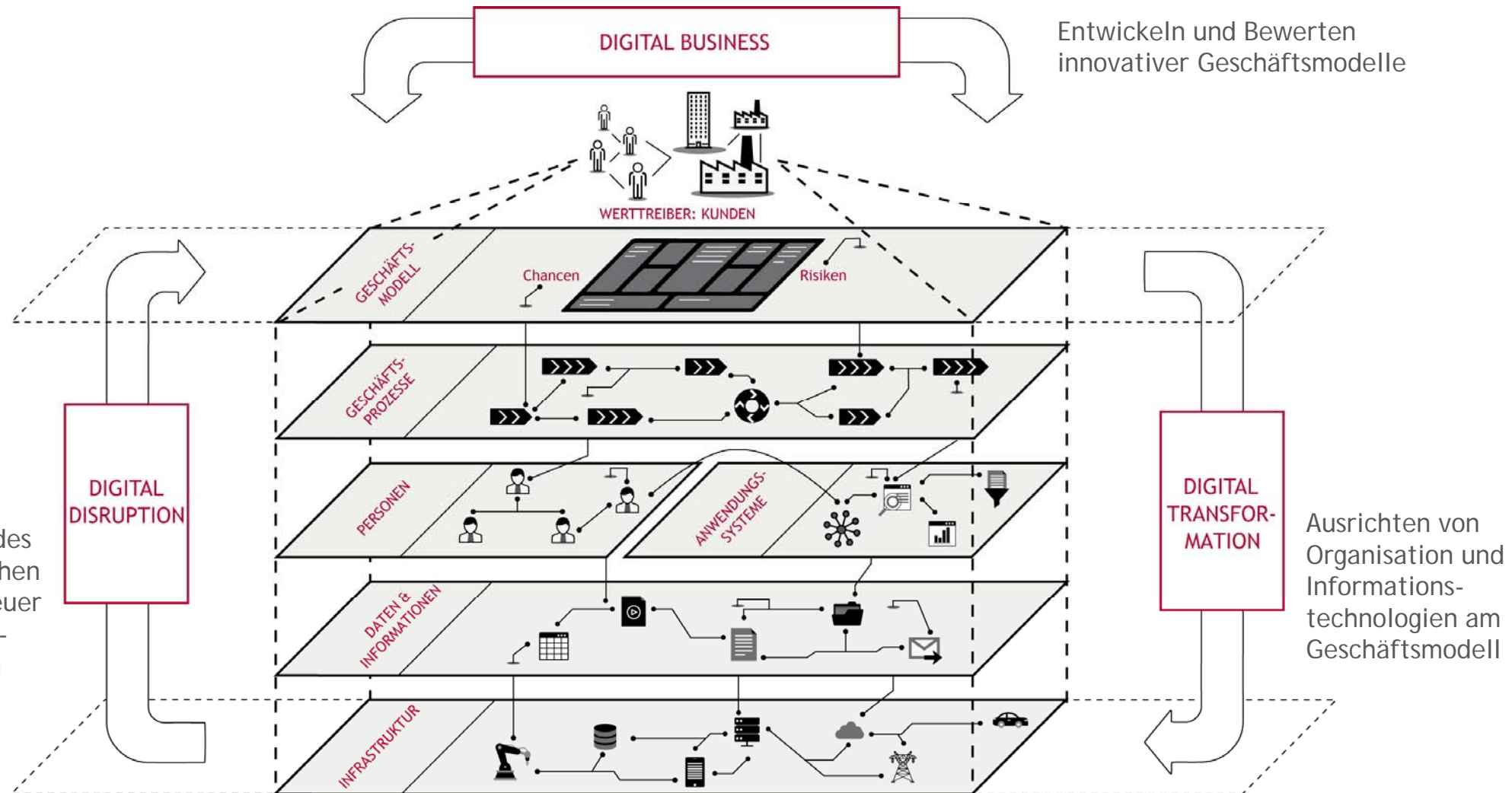
Die digitale Arbeitswelt gestalten

Chancen und Risiken des digitalen Umbruchs für die Arbeit im 21. Jahrhundert

Smart Devices in der Produktion

Digitales Arbeiten in modernen Produktionsunternehmen

Die digitale Transformation betrifft alle Ebenen digitaler Wertschöpfungsnetzwerke



Gimpel und Röglinger (2017) aufbauend auf Buhl und Kaiser (2008)

Einstieg: In der Digitalen Innovationswerkstatt entwickeln wir mit Unternehmen deren Zukunft

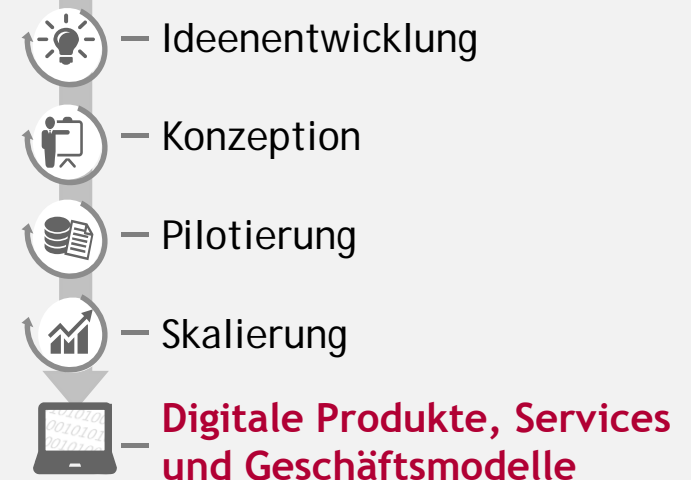


Herausforderungen

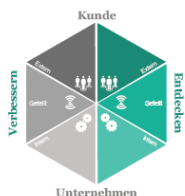
- Digitaler **Paradigmenwechsel**
- **Unklare Zukunftsfähigkeit** bestehender Geschäftsmodelle
- **Neue „Spielregeln“** für digitale Innovation
- Fehlendes **Methodenwissen** und **Technologieexpertise**

Unser Lösungsansatz

Unterstützung in allen Phasen des digitalen Innovationsprozess



Unsere Projektformate (exemplarisch)



Ideenworkshop
1-3 Tage



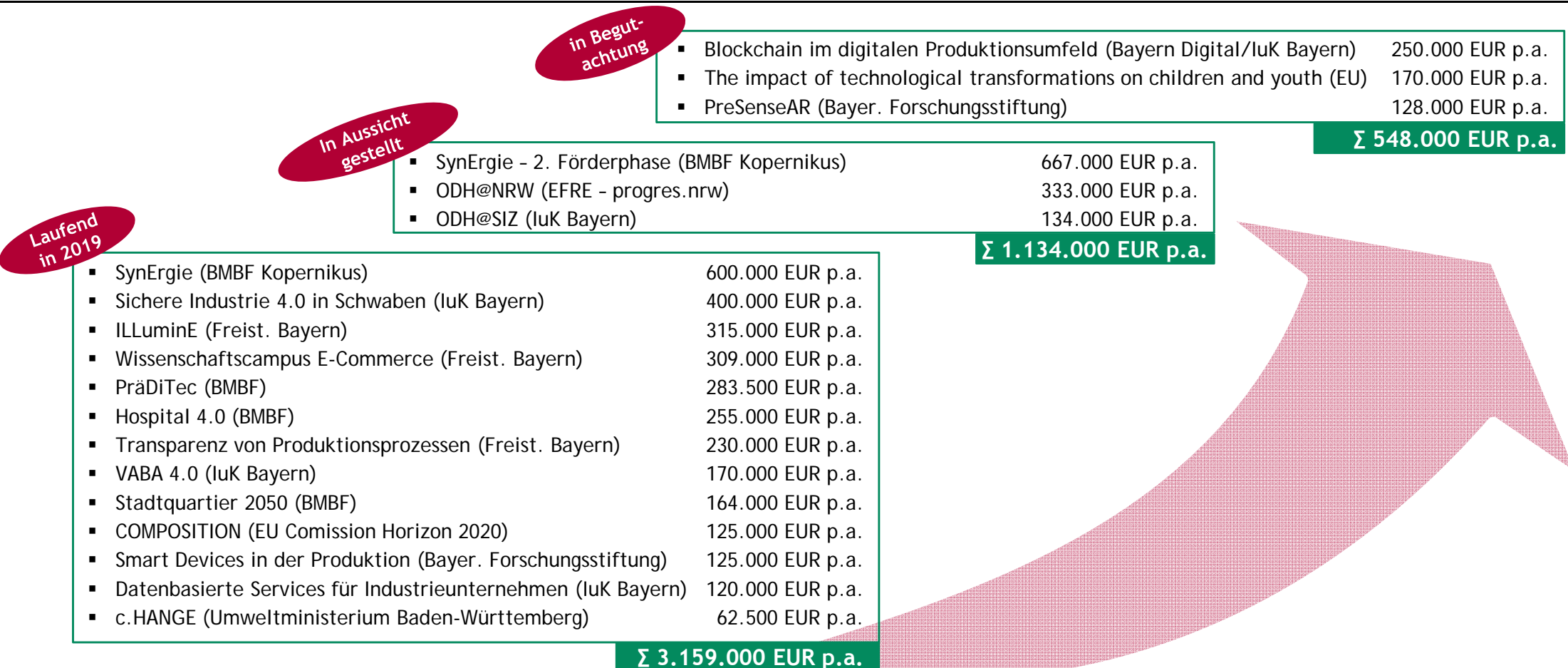
Konzeptsprint
4-6 Wochen



Pilotsprint
1-2 Wochen

... komplementiert durch unsere **Technologieexpertise** (z.B. KI, Blockchain und IoT)

Seit 2016 viele Erfolge mit öffentlich geförderten Projekten



+ Weitere Projekte im Umfeld der Projektgruppe:

Medical Device Obligations Taskforce (EFRE)	Digitale Transformationswerkstatt (Europäischer Sozialfonds)	Reference Module Design for explorative BPM (EU)	Carbon 4.0 / MAI ILQ 2020 (Bayerisches Wirtschaftsministerium)
Kennzahlenbasierte Echtzeitsteuerung besonders agiler Prozesse (IuK Bayern)	ForDigitHealth (Bayerisches Wissenschaftsministerium)	Einfluss von IuK-Technologien auf die Kollektive Intelligenz Menschlicher Gruppen (DFG, 2017-2019)	

Forschung für die digitale Zukunft - Aktuelle Themengebiete der Projektgruppe



Digitale Energie

SynErgie: Synchronisierte und energieadaptive Produktionstechnik zur flexiblen Ausrichtung auf eine fluktuierende Energieversorgung

ILLuminE: Digitale Plattform für ein intelligentes, datengetriebenes und netzstabilisierendes Energieversorgungsmanagement

BigDAPESI: Big-Data-Analyse und Echtzeitprognose von Energieverbräuchen bei energetischen Gebäudesanierungen

c.HANGE: Big-Data-Analyse ökologischer Gebäudesanierungen und Entwicklung grüner Finanz- und Versicherungsprodukte

Stadtquartier 2050: Konzeption, Planung und Umsetzung von klimaneutralen Quartiersimmobilien - Wirtschaftlichkeitsbewertung und Entwicklung einer Quartiers-App

ODH@NRW: IKT-Ökosystem zur intelligenten Steuerung des Energieverbrauchs von Wohnquartieren

ODH@SIZ: IKT-Ökosystem zur intelligenten Steuerung von Ladesäulen und Stromspeichern mit lokaler Stromerzeugung und Stromverbrauch

COMPOSITION: Prozess-, Energie- und Ressourcenverbrauchsoptimierung durch Datenintegration entlang der Wertschöpfungskette für energieintensive Industriequartiere



Digitale Gesundheit & E-Health

Hospital 4.0: Digitalisierung der Krankenhauslogistik durch innovative Logistiksysteme und den Einsatz digitaler Technologien
BMBF-Förderung

Gesundheitsversorgung 4.0: Onlinesprechstunde und digitale Pflegeakte als telemedizinische Anwendung
Bayerisches Finanzministerium

ForDigitHealth: Gesundheitseffekte der Präsenz und Nutzung digitaler Technologien, deren Folgen sowie Präventions- und Interventionsoptionen
Bayerisches Wissenschaftsministerium

MDOT: Digitale Plattform für den Informationsaustausch bei der Zulassung von Medizinprodukten
EFRE-Förderung



Digitale Arbeitswelt

PräDiTec: Analyse des durch Digitalisierung veränderten Belastungs- und Beanspruchungsprofils von Wissensarbeitern und Ableitung entsprechender Präventionsmaßnahmen
BMBF-Förderung

Kollektive Intelligenz: Auswirkung von Informations- und Kommunikationstechnologie auf die kollektive Intelligenz menschlicher Gruppen
DFG-Förderung

Digitale Transformationswerkstatt: Blended Learning für anwendungsnahes Methodenwissen zur Mitarbeiterqualifikation und berufsbegleitenden Weiterbildung
ESF-Förderung



Digitale Wertschöpfung

SIS4.0: Sicherheitslösungen für digitale Services und datengetriebene Geschäftsmodelle
Bayerisches Wirtschaftsministerium

TRiP & DaSlE: Innovative Big-Data-Analytics-Lösungen und datengetriebener Geschäftsmodelle
Bayerisches Wirtschaftsministerium

VABA4.0: Auswahl von Industrie 4.0-Technologien sowie Ableitung, Bewertung und Analyse von Einführungs- bzw. Migrationsstrategien
Bayerisches Wirtschaftsministerium

Carbon 4.0 / MAI ILQ 2020: Produktionsqualitätssteigerung durch Datenaustausch entlang der Wertschöpfungskette
Bayerisches Wirtschaftsministerium

Smart Devices: Middleware zur Integration von Mensch, Maschine und Smart Devices zu Prozessverbesserungen in der Produktion
Bayerische Forschungstiftung

KEBAP: Prozessmanagementsystem für Modellierung und kennzahlenbasierte Ausführungssteuerung agiler Prozesse
Bayerisches Wirtschaftsministerium



Disruptive Technologien

Blockchain@BAMF: Blockchain-Technologie zur dezentralen Kommunikation und Zusammenarbeit im Asylprozess

Wissenschaftscampus E-Commerce: Innovative Lösungskonzepte und Technologien für den E-Commerce entlang der gesamten Wertschöpfungskette
Bayerisches Wirtschaftsministerium

SynErgie ist eines von vier Kopernikus-Projekten zur Steigerung der Nachfrageflexibilität

Ziel des Projekts

Das Kopernikus-Projekt SynErgie hat zum Ziel, innerhalb der nächsten zehn Jahre alle technischen und **marktseitigen Voraussetzungen in Einklang mit rechtlichen und sozialen Aspekten** zu bringen, um den **Energiebedarf der deutschen Industrie** effektiv mit dem volatilen Energieangebot **zu synchronisieren.**



Vision: Angebot der vollen Flexibilität von Industrieunternehmen



Spotmärkte als Schlüssel zur Hebung des Flexibilitätspotentials

Feingranulare, echtzeitfähige Spotmarktprodukte

Methoden und Verfahren zur Preisbildung von Flexibilität

Informations- & Kommunikationssysteme (IKT) zur flexiblen, hochdynamischen, feingranularen Energiebedarfssteuerung



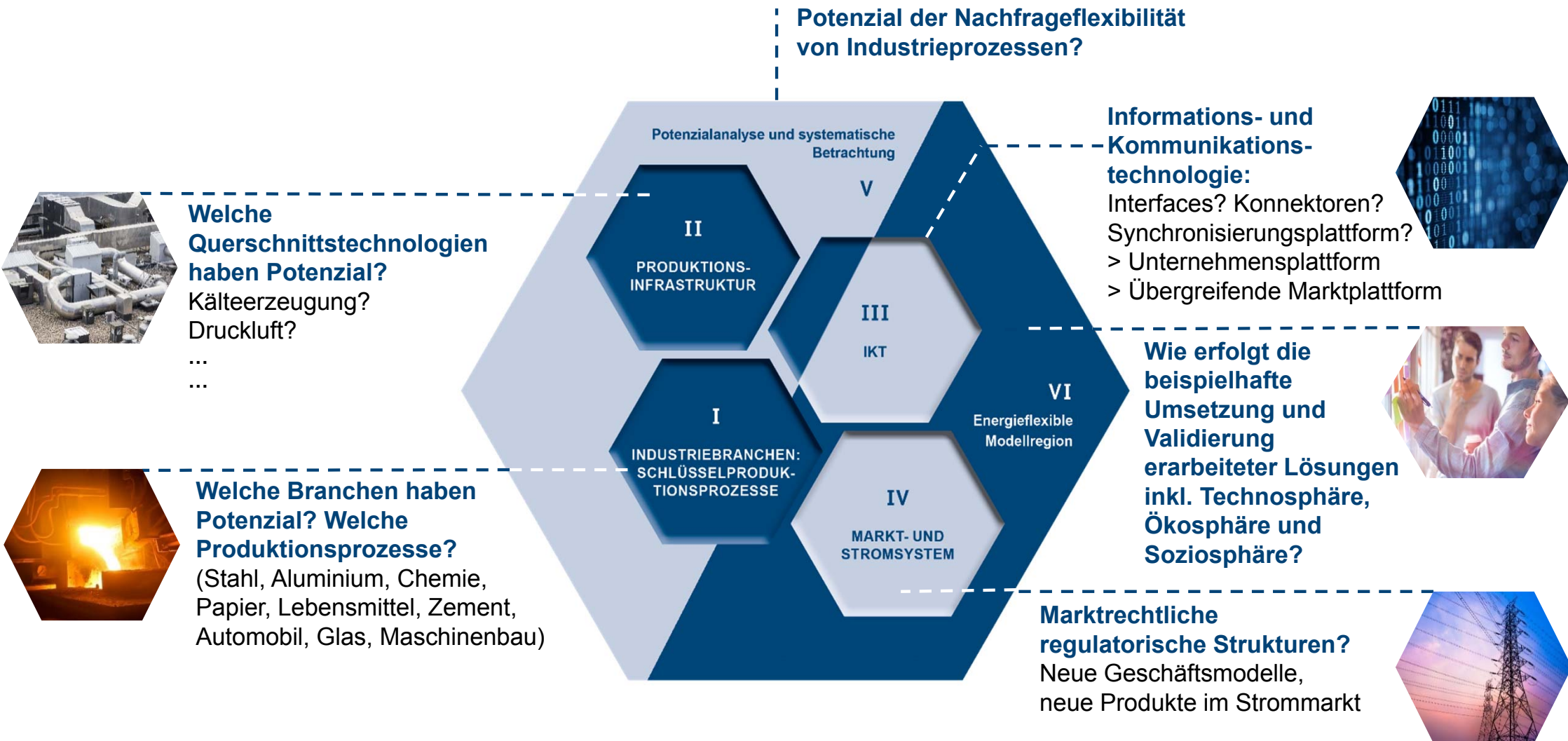
Das SynErgie-Konsortium setzt sich aus mehr als 100 Partnern zusammen

50 Industriepartner	Gefördert: 29 Assoziiert: 21
17 Uni-Institute	Gefördert: 17 Assoziiert: 0

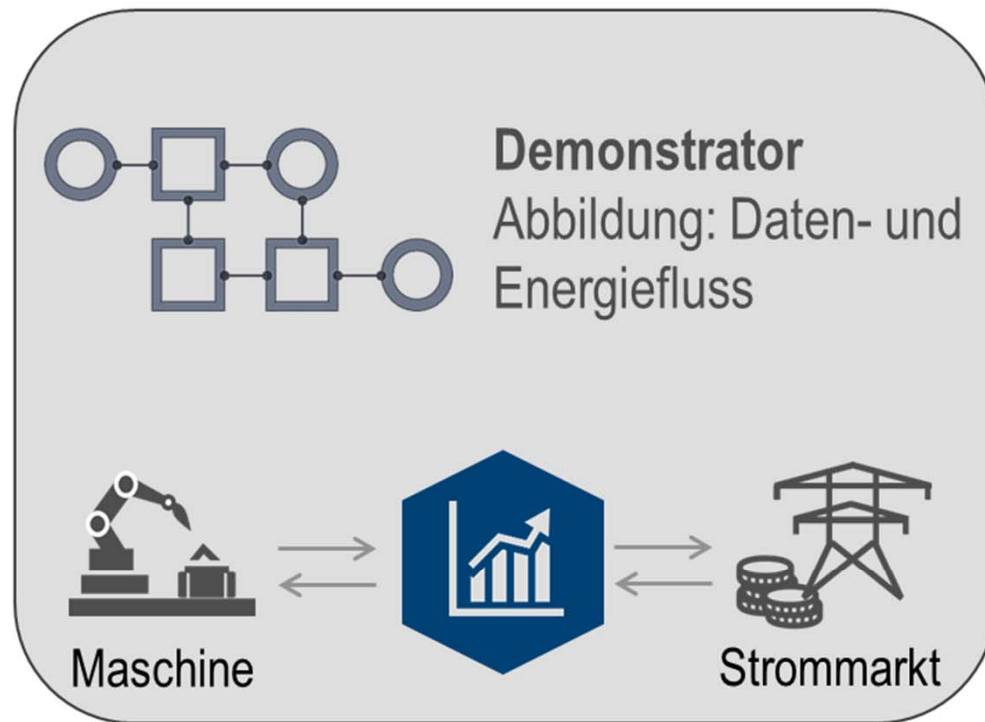
23 Wissenschaftliche Transfergesellschaften/ Verbände	Gefördert: 15 Assoziiert: 8
16 NGOs	Gefördert: 2 Assoziiert: 14



Die SynErgie Struktur besteht aus sechs Clustern



Die Energiesynchronisationsplattform soll den Flexibilitätshandel digitalisieren und automatisieren



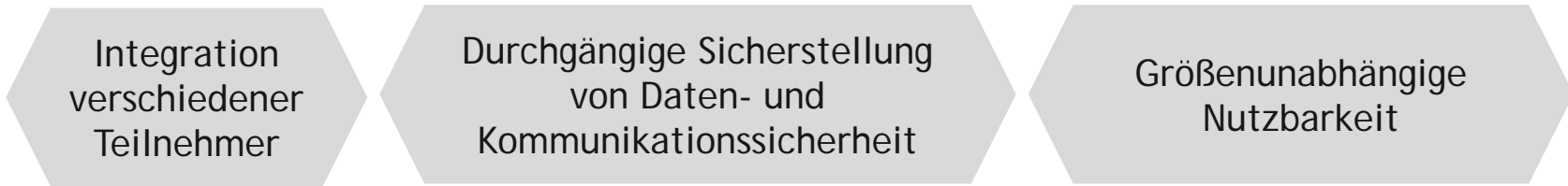
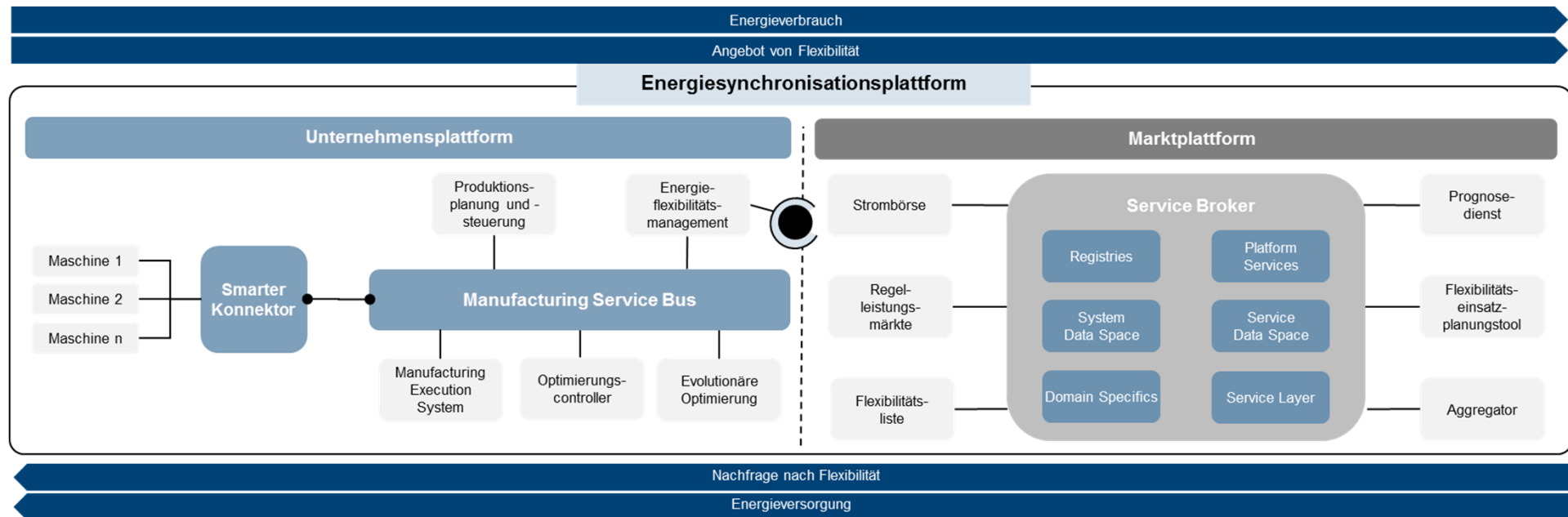
Ziel 2019



Vision 2026

Die Energiesynchronisationsplattform besteht aus Unternehmensplattformen und einer Marktplattform

Die Energiesynchronisations-Plattform als virtuelle Umgebung verknüpft effizient die energieflexiblen Fabriken mit den Anforderungen und Bedarfen des Stromsystems.



Ziel ist es, die Unternehmen vom reinen Energieverbraucher zu „Prosumern“ zu entwickeln, welche durch Ihre Anpassungsfähigkeit ein funktionierendes Energiesystem gewährleisten

In SynErgie wird ein Tool zur Bewertung von Flexibilität entwickelt und erprobt

Vermarktungsmöglichkeit	Status	Geographische Ausprägung
Day Ahead	✓	überregional
Intraday	✓	überregional
Regelleistungsmärkte (PRL, SRL, Minutenreserve)	✓ ... Juni 2019	überregional
Abschaltbare Lasten	✓ ... August 2019	regional
Netzengpassmanagement	🚲 ... 2. Förderphase	regional
Bilanzkreismanagement	🚲 ... 2. Förderphase	regional
Lokale Märkte	🚲 ... 2. Förderphase	regional
Eigenoptimierung / Lastmanagement	🚲 ... 2. Förderphase	regional




Bewertung des ökonomischen Potenzials für einzelne Produktionsprozesse



Maschine ↔ Strommarkt

Anbindung als Service an die Energiesynchronisationsplattform für laufende Einsatzplanung

Regulatorische Handlungsempfehlungen wurden erarbeitet, abgestimmt und zusammengefasst

Positionspapier zu regulatorischen Änderungen als Ergebnis von Cluster IV*, um die dringlichsten Änderungen bei den politischen Entscheidungsträgern zu adressieren

Das Kopernikus-Projekt SynErgie
POSITIONSPAPIER ZU
REGULATORISCHEN
ÄNDERUNGEN

KOPERNIKUS
PROJEKTE
Die Zukunft unserer Energie

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

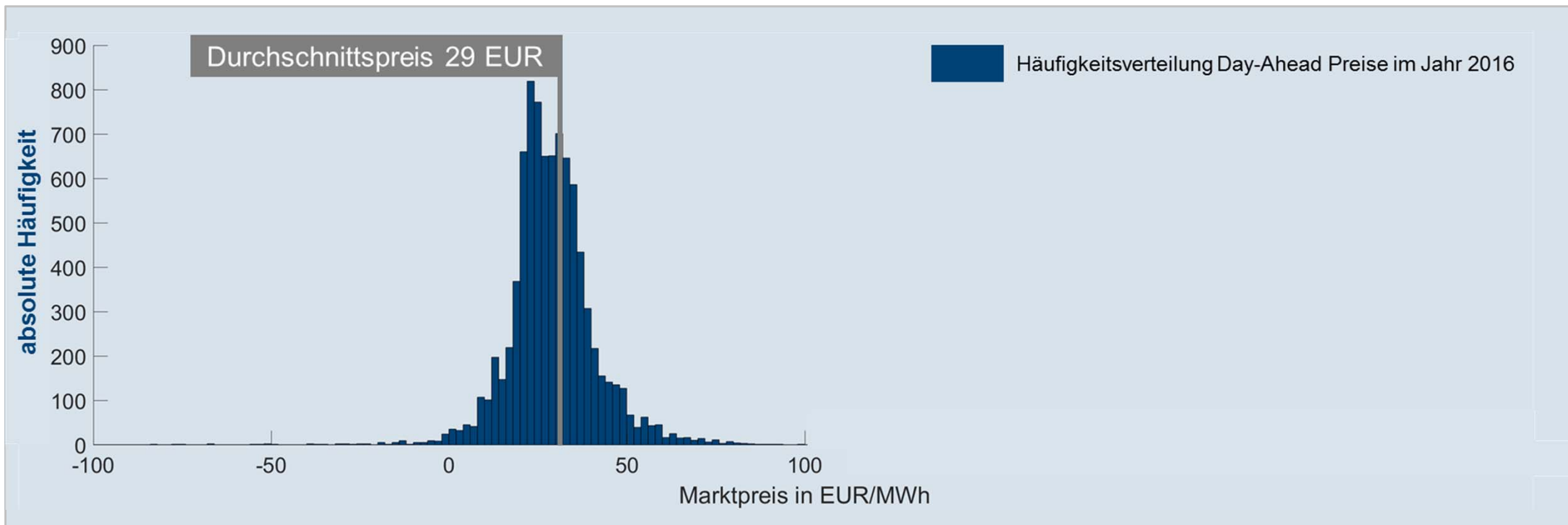
1a

*Keine
Bestrafung von
Flexibilität durch
Netzentgelte*

Die aktuelle Ausgestaltung der Netzentgeltverordnung schließt die Bereitstellung von systemdienlicher Nachfrageflexibilität in den meisten Fällen aus, da durch mögliche Lastspitzen unter Umständen vielfach höhere Netzentgelte zu erwarten sind. Daher müssen **hier Anpassungen durch die BNetzA oder die Bundesregierung vorgenommen werden.**

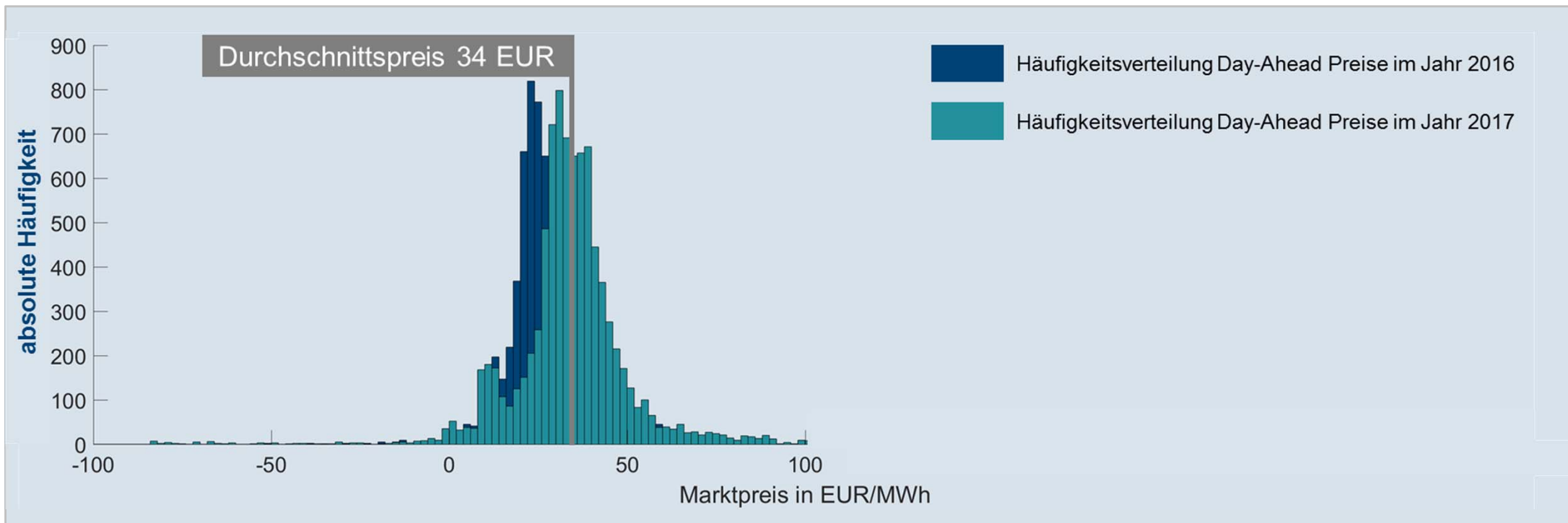
* Alle Cluster IV Partner, ausgenommen eines Industriepartners

Zukünftig ist mit steigenden Preisen und größeren Preisschwankungen zu rechnen - Situation 2016



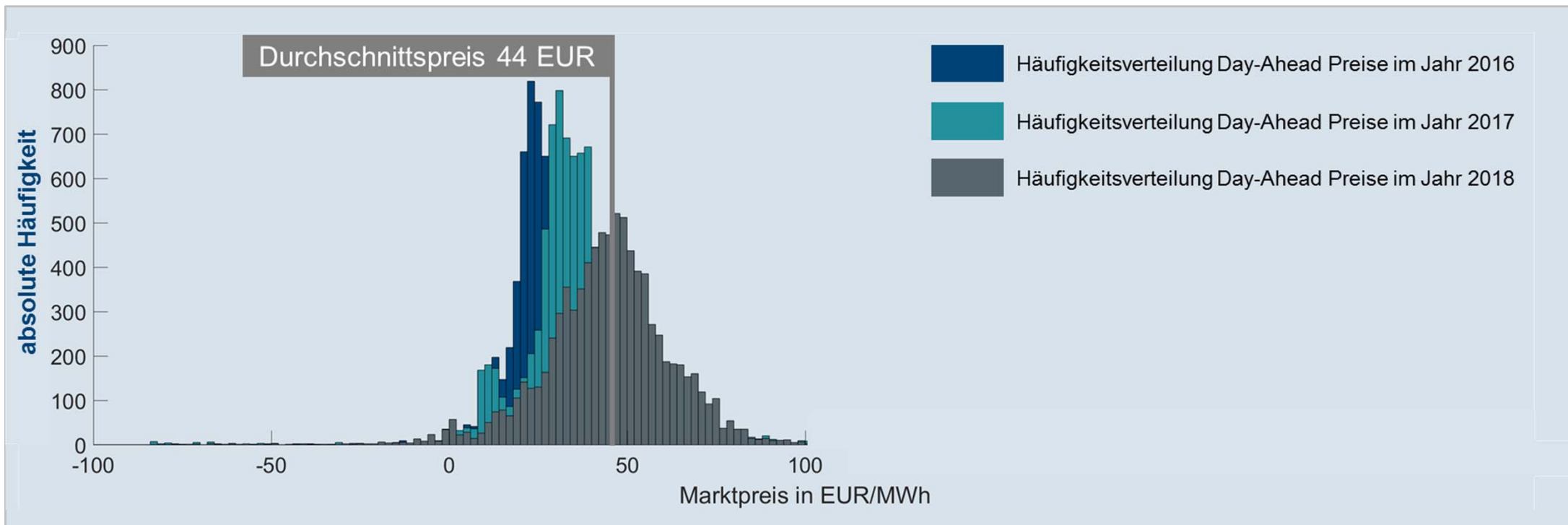
Quelle: Day-Ahead, DE/AT/LU, abgerufen über smard.de

Zukünftig ist mit steigenden Preisen und größeren Preisschwankungen zu rechnen - Situation 2017



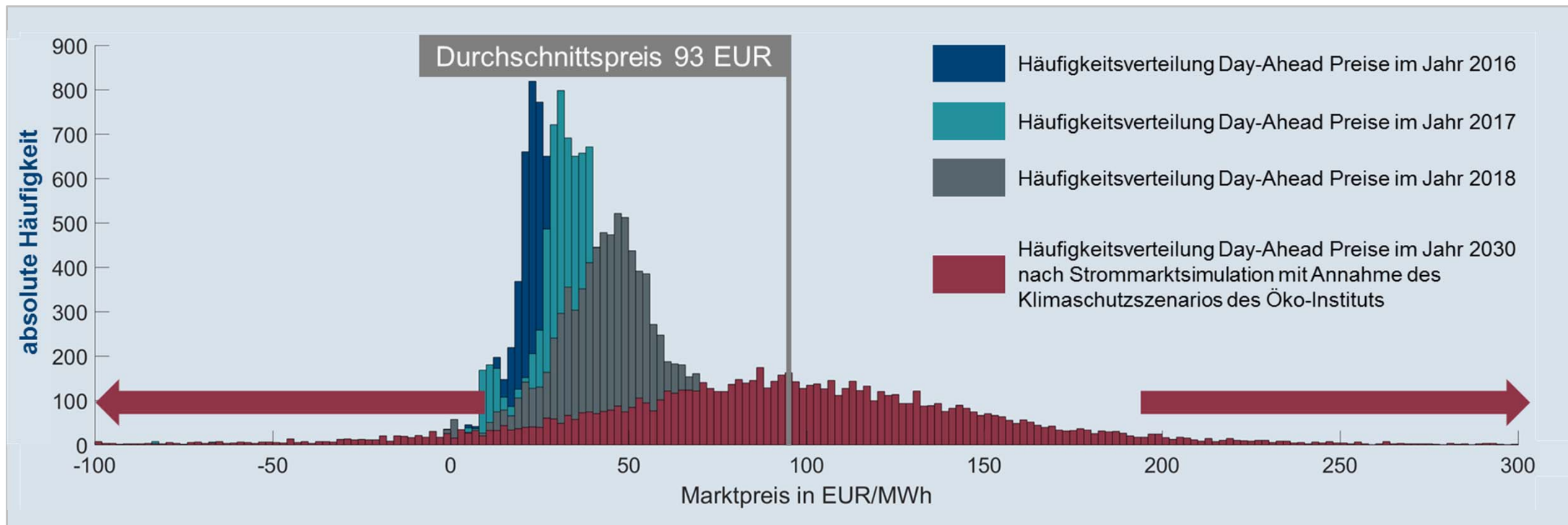
Quelle: Day-Ahead, DE/AT/LU, abgerufen über smard.de

Zukünftig ist mit steigenden Preisen und größeren Preisschwankungen zu rechnen - Situation 2018



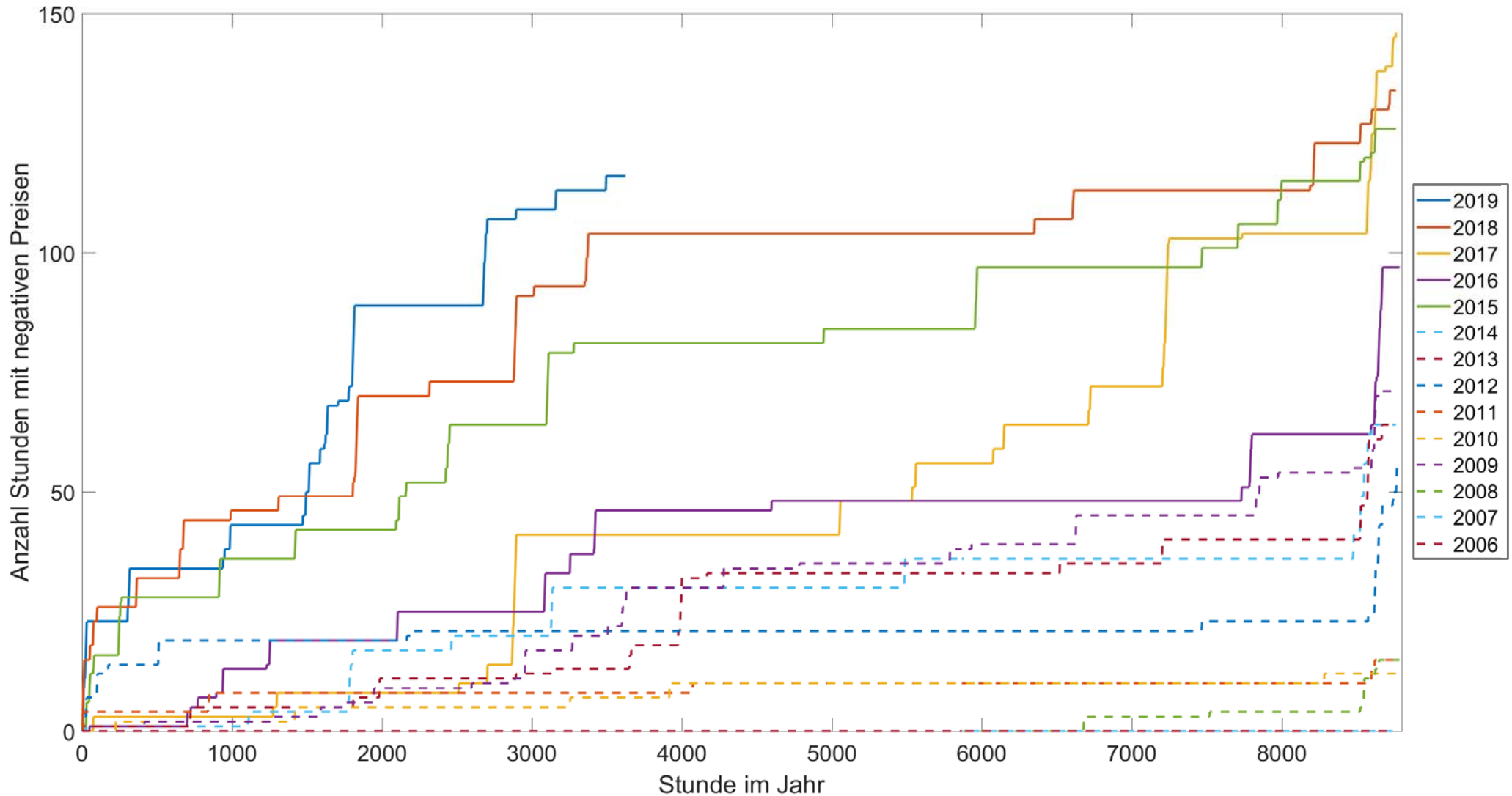
Quelle: Day-Ahead, DE/AT/LU, abgerufen über smard.de

Zukünftig ist mit steigenden Preisen und größeren Preisschwankungen zu rechnen - Simulation 2030

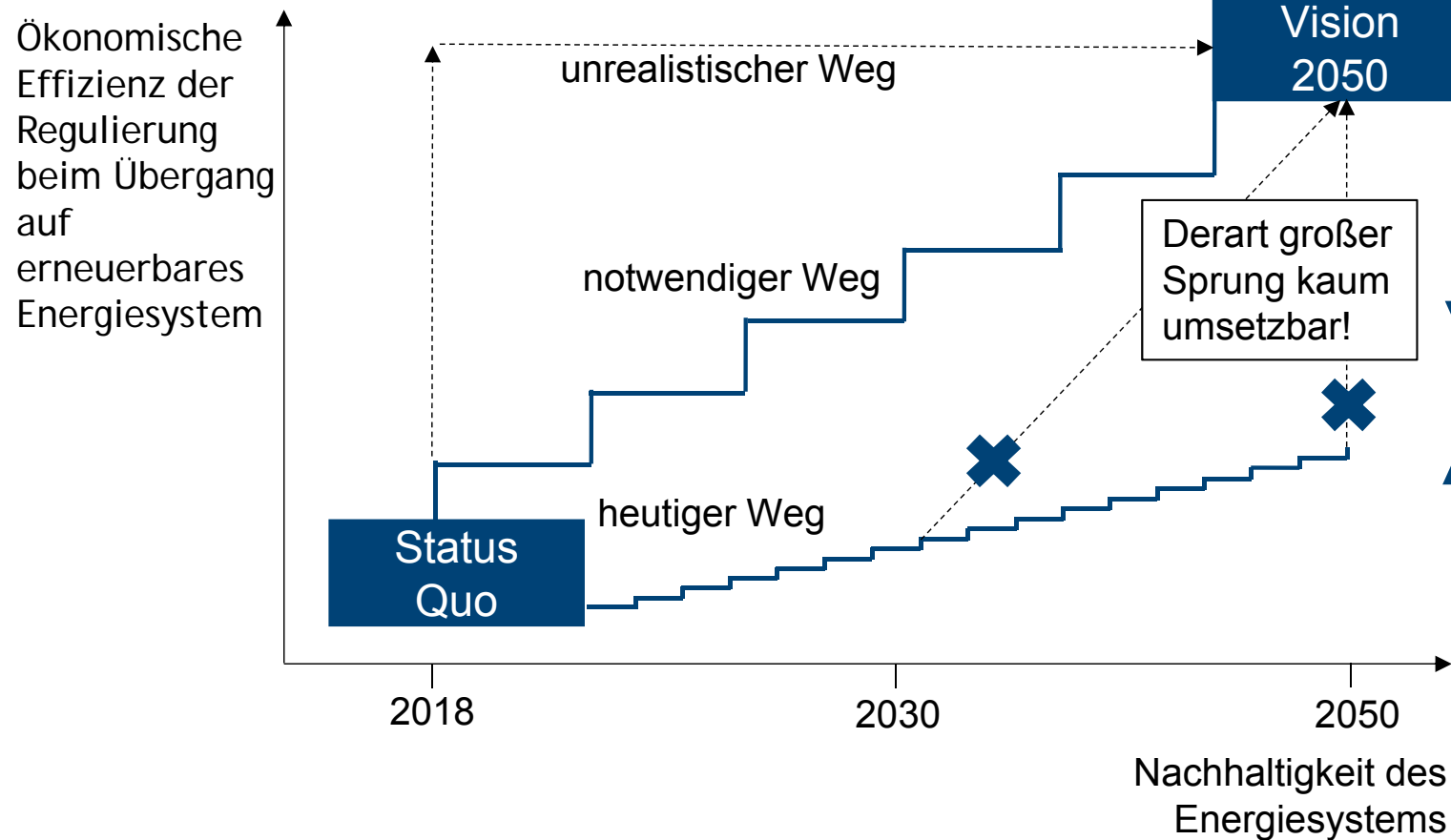


Quelle: Day-Ahead, DE/AT/LU, abgerufen über smard.de

Die Anzahl an Stunden mit negativen Preisen am Day-Ahead-Markt nimmt kontinuierlich zu



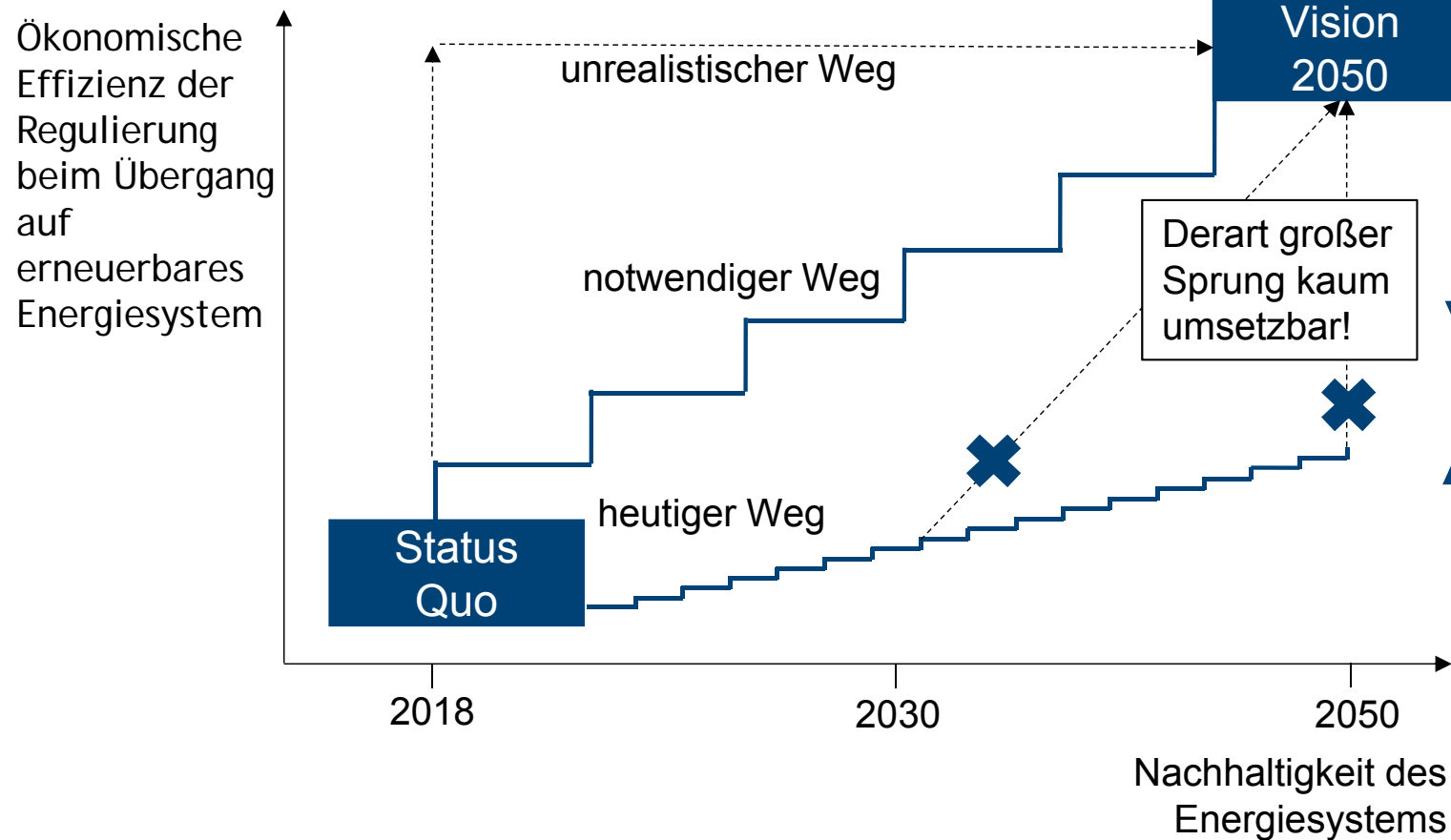
In Förderphase II wollen wir größere Schritte machen, um das Stromsystem zukunftsfähig zu gestalten



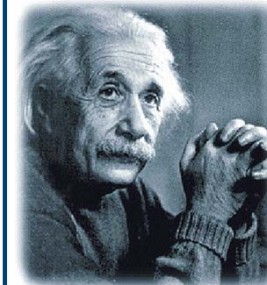
Das Energiesystem ist seit mehr als 100 Jahren auf Basis von grundlegend anderen Gegebenheiten, als wir sie in Zukunft haben wollen, gewachsen und bedarf daher einer grundlegenden Umgestaltung!

- › **Kopernikus-Projekte müssen dafür noch deutlich stärker genutzt werden!**
- › **SynErgie kommt hierbei eine wichtige Rolle zu!**

In Förderphase II wollen wir größere Schritte machen, um das Stromsystem zukunftsfähig zu gestalten

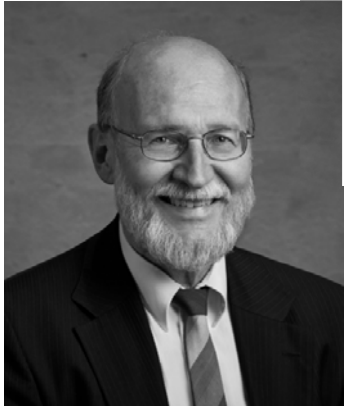


„Probleme kann man niemals mit der gleichen Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“



- Albert Einstein -

Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl



©Björn Seitz-kontender.Fotografie



Wissenschaftlicher Leiter Kernkompetenzzentrum
Finanz- & Informationsmanagement und
Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT

Inhaber des Lehrstuhls für BWL, Wirtschaftsinformatik,
Informations- & Finanzmanagement

Vorsitzender des Boards Elitenetzwerk-Studiengang
Finanz- & Informationsmanagement

Kontakt

Universität Augsburg
Kernkompetenzzentrum
Finanz- & Informationsmanagement
Universitätsstraße 12, 86159 Augsburg

Telefon: 0821 598 - 4800

E-Mail: hans-ulrich.buhl@fim-rc.de

Web: www.fim-rc.de

www.wirtschaftsinformatik.fraunhofer.de